

Viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern.

Sprichwort aus Südafrika



HOAXA-INAS

Hoachanas-Children-Fund

Juli 2021

Liebe Freundinnen und Freunde des Hoachanas Children Fund,

Als ob die Zeiten der Pandemie nicht schon schlimm genug wären:

Seit Monaten wird mir immer wieder von vielen jungen Mädchen aus Hoachanas erzählt, die die Schule abgebrochen haben, weil sie schwanger wurden.

An der Arche sind schon viele Tränen geflossen, wenn Mädchen oder deren Mütter davon berichtet haben. Und ich wurde ganz persönlich auch schon gefragt, ob ich mit Geld helfen könnte, zu einer „Engelmacherin“ zu gehen - was ich selbstverständlich abgelehnt habe. Aber über gewisse Dinge spricht man einfach nicht, nicht untereinander und auch nicht mit mir, obwohl ich nun schon seit 22 Jahren immer wieder in Hoachanas bin und viele Menschen persönlich gut kenne.

So habe ich gestern mehr aus Zufall erfahren, dass es die „Zweimonatsspritzen“ zur Verhütung von Schwangerschaften schon seit Juni 2020 (!!!) nicht mehr gibt.



Alle Frauen und Mädchen in diesem und den anderen Fotos unterstützen dieses Projekt – das demonstrieren sie hiermit.

Früher wurden sie den Mädchen und Frauen an der Krankenstation in Hoachanas kostenlos von der dortigen Schwester verabreicht. (Ein Arzt kommt nur 1-2 mal im Monat.) Die Spritzen wurden aber nicht mehr geliefert. Begründung, die ich natürlich nicht nachprüfen kann: Die Regierung hat kein Geld.



Die Mädchen und Frauen hätten sich diese Spritzen in Mariental in der Apotheke kaufen sollen. Dann hätte die Schwester an der Krankenstation ihnen diese verabreicht.

Der Kauf in Mariental ist natürlich völlig illusorisch. Dazu braucht man das Fahrtgeld und das Geld für die Spritzen - in Zeiten, in denen man abends meistens hungrig einschläft!

So eine Schwangerschaft von Schülerinnen hat aber schlimme Konsequenzen, die das ganze Leben betreffen - für die Mädchen, deren Kinder und die ganze Familie. Fast alle jungen Mädchen brechen die Schule ab, obwohl sie heutzutage - anders als vor 20 Jahren - auch als junge Mütter weiter zur Schule

gehen dürften. Nach dem Schulabbruch sind die Aussichten, eine Ausbildung zu machen und eine gute Arbeitsstelle zu finden, nahezu aussichtslos. In der Regel sitzen die Mädels dann ohne irgendeine Unterstützung zuhause. Manche lassen dann die Kinder bei den Großmüttern und versuchen, irgendwo in den Städten oder auf Farmen wenigstens zeitweise eine Gelegenheitsarbeit zu finden. Die Großmütter müssen dann schauen, wie sie die Enkel oder Urenkel versorgen.

Einschließlich Transport kostet eine Spritze, die für zwei Monate vor der Schwangerschaft schützt, 10 Euro. Wir haben schon 200 dieser Spritzen bestellt: auch Frauen, die nicht mehr in der Schule sind, können sich zur Zeit nicht vor ungewollten Schwangerschaften schützen.



Bitte helfen Sie ihnen!

Natürlich wollen wir dieses Projekt wieder in die Hände der Regierung geben, sobald sie diese Spritzen wieder bereitstellt.



Das ist Jenny. Dezember 2022 wird sie Lehrerin sein. Sie hatte die tolle Idee mit den „sanitary bags“

Bei der Gelegenheit kann ich auch von einer weiteren Unterstützung für Schülerinnen berichten: vor etwa einem halben Jahr habe ich von einer unserer Studentinnen (Jenny) erfahren, dass etliche Mädchen nicht zur Schule gehen, wenn sie ihre Menstruation haben, weil sie keine Hygieneartikel haben. Das kann bedeuten, dass die Mädchen jeden Monat eine Woche Schulunterricht versäumen! Sie müssen viel härter arbeiten als die Jungs, um den Stoff immer wieder aufzuholen!

Seit ich das weiß, geben wir an alle Schülerinnen ab der 5. Klasse sogenannte „sanitary bags“ aus, wenn sie sie brauchen. Gretha und Caroline führen darüber sorgfältig Buch. Dafür verwenden wir Extraspenden ohne Spendenzweck. Ich hoffe, Sie sind damit einverstanden!

Ganz herzlichen Dank für alle Spenden!

Herzliche Grüße

Angelika Gleich

www.hoachanas.de

angelika@gleich-hcf.de

Commerzbank Düsseldorf

Konto Nr. 21 13 50 820

Bankleitzahl: 300 800 00

Begünstigter: DNG-Hoachanas

IBAN: DE90 3008 0000 0211 3508 20

S.W.I.F.T / BIC : DRESDEFF300